

Dieses Blatt erscheint jeden Sonnabend. Der jährliche Abonnementspreis für nicht amtlich verpfändete Theilnehmer beträgt 12 Sgr., durch die Post bezogen 15 Sgr.

Kreis-Blatt

Insertionen werden jederzeit vom Verleger angenommen u. müssen für die laufende Nummer bis spätestens Freitag Vorm. 9 Uhr einge-
lieft werden. Die gedruckte Zeile oder deren Raum kostet 2 Sgr.

des

Königlich Preuß. Landraths-Amts Stuhm.

N^o 48.

Stuhm, Sonnabend, den 2. December.

Redaction: das Landrathsamt. — Expedition: Werner'sche Buchdruckerei.

1865.

Die Verbrecher, Friedrich Willmann, Joseph Bedzion, Franz Werski oder Wisniewski und Joseph Sobottka, sind am 5. October c., Abends, aus dem Gefängnisse des Königl. Kreis-Gerichts hier selbst ausgebrochen, nachdem sie, wie mit Gewißheit anzunehmen, den Gefangen-Aufscher vorher ermordet haben.

Auf die Ergreifung der gedachten Verbrecher oder auch nur einen derselben, dergestalt, daß sie zur Haft gebracht werden können, wird hierdurch eine Prämie bis zum Betrage von 200 Thlr. ausgesetzt.

Marienwerder, den 19. November 1865.

Königliche Regierung; Abthl. des Innern.

Schaffrinski.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

N^o 1. Zum Zweck einer höhern Orts erfordernten Statistik des Kreises werden hier folgende Nachrichten gebraucht:

1. Zahl der am Orte vorhandenen größeren (fahrbaren) Feuer-Sprizen, Feuer-Rüben, Feuer-Eimer und Feuer-Haken;
2. Zahl der in jedem der Jahre 1862, 1863 und 1864 mit fortlaufenden Unterstüzungen in baarem Gelde resp. durch Naturalien und Zahl der durch reiheweise Verpflegung unterhaltenen Armen. Betrag der Kosten der Armenpflege in jedem der drei Jahre.

Ist ein eigends zu dem Zwecke der Unterbringung der Armen bestimmtes Haus am Orte vorhanden, und wie viel Arme befinden sich zeitig darin?

3. Angabe des etwaigen Gemeinde-Vermögens in Immobilien oder Fonds. — Angaben der etwaigen Gemeindefschulden und zu welchem Zwecke sie gemacht worden. — Ausgaben der Gemeinde in jedem der drei Jahre 1862, 1863, 1864 und zu welchen einzelnen Gemeinde-Zwecken. Einnahme der Gemeinden in jedem der bezeichneten Jahre aus Vermögen, Gefällen, Steuer- oder Naturalleistungen. — Angabe des speciellen Maasstabes der Vertheilung und Aufbringung der Gemeinde-Ausgaben. Verwaltung und Kontrolle der Gemeinde-Kasse.

Angabe, welche Klassen von Ortsbewohnern in der Gemeinde-Versammlung stimmberechtigt sind?

Die Dominien, Schulzenämter und Ortsvorstände wollen die vorstehend bezeichneten Nachrichten für ihre Geschäftsbezirke zuverlässig zusammenstellen und zur Vermeidung der kostenpflichtigen Abholung bis spätestens zum 15. December c. hierher einreichen. — Unvollständige Mittheilungen müßten kostenpflichtig zur Umarbeitung zurückgesandt werden. Die Nachrichten unter 3 sind selbstverständlich nur von den Vorständen häuerlicher Gemeinden zu geben.

Stuhm, den 21. November 1865.

N^o 2. Der Kreissekretair Knopmush hat die Rendantur der Schullehrer-Wittwen-Kasse nach 6jähriger Dienstperiode niedergelegt und ist einer der beiden Gehilfen, Lehrer Gebauer, nach Danzig verzogen.

Behufs Neuwahlen habe ich einen Termin auf Sonnabend, den 9. December c., Vormittags 10 Uhr hier selbst anberaunt, zu welchem sämtliche Mitglieder der Schullehrer-Wittwen- und Waisen-Unterstützungs-Anstalt unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden an die Beschlüsse der Erschienenen gebunden sind.

Die betreffenden Ortsvorstände haben diese Vorladung den Herren Lehrern sogleich vorzulegen.

Stuhm, den 25. November 1865.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Der Arbeiter Michael Mitschewski, welcher zuletzt in Lindenwald aufhaltsam gewesen, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, soll unter Polizei-Aufsicht gestellt werden.

Die Orts-Polizeibehörden und Gendarmen werden ergebens ersucht, nach dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des r. Mitschewski zu recherchiren und mir im Ermittlungsfalle Nachricht zugehen zu lassen.

Marienburg, den 22. November 1865.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

Privat-Anzeigen.

Bei seinem Abgange von Kieczewko nach Mariensfelde bei Marienwerder empfiehlt sich
Freunden und Bekannten
C. Juncker.

Sonntag, den 10. December c., Abends 7 Uhr,

Theater = Ressource in Stuhm.

Zur Aufführung kommt: „Der Salz = Director.“ Original = Lustspiel in drei Akten
von **Putlitz.**

Abends vorher General-Probe für die Kinder der Mitglieder.

Nothwendiger Verkauf.

Königliche Kreis = Gerichts = Deputation Stuhm,
den 11. September 1865.

Das zu Stuhm sub No. 58 des Hypothekenbuchs gelegene, den Fleischermeister Heinrich und Elisabeth, geb. Bönke, Knack'schen Eheleuten gehörige Grundstück, abgeschätzt auf 1566 Thlr. 22 Sgr. 11 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. Januar 1866, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations = Gerichte anzumelden.

Nothwendiger Verkauf.

Königliche Kreis = Gerichts = Deputation Stuhm,
den 22. October 1865.

Die früher dem Eigenthümer Ferdinand Reikowski, jetzt den Jacob und Julianna, geb. Kirkowska, Reikowski'schen Eheleuten gehörige ideelle Hälfte des Grundstücks Weizenberg No. 4, abgeschätzt auf 550 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 9. Februar 1866, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekanntenen Realprätendenten werden aufgeboden, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Folgende dem Aufenthalte nach unbekanntenen Gläubiger, die Geschwister Kunz,

1. Gottlieb Friedrich,
2. Johann Albrecht,
3. Carl Wilhelm,
4. Julie;

sowie die unbekanntenen Erben der Wittwe Elisabeth Reikowska, geborene Baumgarth, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations = Gerichte anzumelden.



Mein in Alt-Rosengart (Kreis Marienburg) am Thienefluß, $\frac{1}{2}$ Meile vom Bahnhof Grunau, belegenes massives Gasthaus, woselbst Schank = und Material = geschäft, Bäckerei, Grügerei und Holz = Geschäft betrieben wird, nebst dem anliegenden Grundstücke Pr. Rosengart, mit 15 Morgen culm. Land, bin ich Willens im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Käufer können sich jederzeit daselbst bei mir einfinden.

P. Harms.



Ein Gasthaus nebst Material = Geschäft, gute Gebäude, in einem großen Kirch = dorfe im Stuhmer Kreise, wo jährlich circa 250 Tonnen Bier verkauft werden, ist für den Preis von 4500 Thlr., mit 2000 — 2500 Thlr. Anzahlung, zu verkaufen.

Das Nähere zu erfragen beim Geschäfts = Agenten **Theodor Krieg** in Christburg.

Nachbenannte Bücher sind zu den dabei bemerkten, größtentheils herabgesetzten Preisen bei J. Werner in Stuhm vorräthig:

Landwirthschaftliche Bibliothek von G. C. Pagig. Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen. 8 Bände. Statt 4 Thlr. 10 Sgr. nur 2 Thlr.
Neues und vollständiges Handbuch der Thierheilkunde und Viehzucht von G. Eck. Pr. 2½ Thlr.
Allgemeines Vieharzeneibuch oder des alten Schäfer Thomas Ruren an Pferden, Rindvieh, Schafen &c. Pr. 1 Thlr.
Belehrungen über die Düngmittel, oder kurzgefaßte Ackerbau-Chemie. Von Leo Meier. — Pr. 10 Sgr.
Der Flachsbau und die Flachsbereitung. Nach dem in Belgien und Frankreich dabei beobachteten Verfahren dargestellt von C. Weidinger. — Pr. 5 Sgr.
Der Landmann, wie er sein sollte, oder Franz Roswal, der wohlberathene Bauer. Von A. Nothe. Preis 15 Sgr.
Naturgeschichte der Säugethiere Deutschlands. Mit naturget. Abbildungen in Buntdruck. Pr. 20 Sgr.
Kubikrechnung. Nebst einer Tabelle über den Kubikinhalt runder Holzstämme, einer Gewichts-Tabelle der bekanntesten Holzarten u. s. w.. Von C. L. Naglom. — Pr. 7½ Sgr.
Zusammenstellung der Bestimmungen über die äußere Beschaffenheit der durch die Post zu befördernden Sendungen, sowie der Vorschriften über den inländischen, vereins- u. ausländischen **Portotarif**. Preis 2 Sgr.
Hellmuth's Volks-Naturlehre. Nach dem Tode des Verfassers neu bearbeitet von J. G. Fischer. Mit 294 in den Text eingedruckten Holzschnitten. — Pr. 1 Thlr. 10 Sgr.
General-Feldmarschall Wrangel und der Krieg in Schleswig Holstein bis zur Erstürmung der Düppeler Schanzen und Einnahme der Insel Alsen und Jütland. Mit 25 Bildern. Pr. 10 Sgr.

Das Leben der Heiligen, neu bearbeitet von einer Anzahl katholischer Schriftsteller, Geistlichen u. Laien. Mit vielen in den Text gedruckten Holzchnitten.
Geschichte des deutschen Reiches und Volkes bis auf unsere Tage, mit 30 Bildnissen, von L. Flath. Preis 12½ Sgr.
Die deutsche Geschichte in ihren wesentlichen Grundzügen und in einem übersichtlichen Zusammenhang. Für den Schul- und Selbstunterricht, von Dr. P. Dittmar. — Preis 1 Thlr. 10 Sgr.
Preußen. Geschichtliches Schul- und Volksbuch mit zahlreichen in den Text gedruckten Abbildungen der Preuß. Könige, Helden, Schlösser &c. &c. — Pr. 26 Sgr.
Das Buch der Natur, die Lehren der Physik, Astronomie, Chemie, Mineralogie, Geologie, Physiologie, Botanik und Zoologie umfassend, von Dr. Friedrich Schoedler. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.
Populäre Himmelskunde und astronomische Geographie von Adolf Diesterweg. Mit Figuren und Sternkarten. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.
Polnisch-deutsches und deutsch-polnisches Wörterbuch zum Schul- u. Handgebrauch. — Pr. geb. 1½ Thlr.
Conversations- und Universal-Haus-Lexikon für den Bürger und Landmann und für alle Nichtgelehrte, welche nach Belehrung und Bildung streben. Von Ferd. Freih. v. Biedenfeld. — Pr. 1½ Thlr.
Der Preussische Staat nach seinen geographischen, geschichtlichen, gewerblichen, commerciellen und gesetzlichen Verhältnissen. Herausgegeben v. J. Winderlich und C. Ockel. — Preis 5 Sgr.
Reineke Fuchs. Uebersetzt von Soltan. Pr. 5 Sgr.
Ein Märchen von Oscar v. Redwitz. — Mit Goldschnitt, Pr. 1 Thlr.
Buch der Liebe. Nebst einem Anhang von Herlofsjohn. — Pr. 10 Sgr.

Briefsteller und Kochbücher in verschiedenen Ausgaben von 5 Sgr. bis 2 Thlr.



Zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt das **Möbel-, Spiegel- und Polster-Waaren-Magazin**

von **M. Eifert** in Marienburg (niedere Lauben) sein Lager aller Gattungen Möbel von Rußbaum-, Mahagoni-, Eichen-, Birken- und Lindenholz, so wie geschweifte Gardinen-Stangen und Gyps-Figuren. Da sich viele dieser Gegenstände zu Weihnachts-Geschenken eignen, empfehle ich dasselbe zur geneigten Beachtung.

Der Bock-Verkauf

aus der hiesigen Stammherde (Keuzliner Tochterherde) beginnt am **1. December 1865**.
 Sorinnen bei Rehden. **M. Koerber.**



Die beliebten gereiften **Paraffin-Lichte** habe ich wieder erhalten und offerire **Stearin-Lichte** zu **6 und 7 Sgr.** das Pack. **Wasserhelles Petroleum** das Quart à **11 Sgr.** **Schöne frische französische Wallnüsse** à Schock **4 Sgr.**
C. Kannenberg.



Französische Wallnüsse in ganzen Ballen à Centner **6¾ Thaler**, **Paraffin-Kerzen** à Pack von **5½ Sgr** ab, bei Entnahme von **10 Pack 5¼ Sgr.**, bei Marienburg, im November 1865.
Carl Feyerstein.

Durch Beschaffung einer **Dampf-Kaffee-Brenn-Maschine** bin ich im Stande, schön gebrannten Kaffee das Pfund zu **12 Sgr.** und reinschmeckenden Java-Kaffee zu **14 Sgr.** das Pfund zu verkaufen.
C. Kannenberg.

Junge Leute, welche die Schreiberei erlernen wollen, mögen sich beim Königl. Domainen-Rent-Amte hieselbst melden.



Wie wohlthuenend der **N. J. Daubig'sche Kräuter-Liqueur** auf den menschlichen Organismus wirkt, wird abermals durch den hier folgenden Brief, welcher dem Erfinder, Herrn Apotheker **N. J. Daubig** in Berlin, Charlottenstr. 19, zugeht, bestätigt. *)

Geehrter Herr Daubig!

Schon längere Zeit litt ich an heftigen Brustschmerzen, an Appetitlosigkeit und einer allgemeinen Schwäche in allen Gliedern. — So kam ich denn eines Tages auf den Gedanken, Ihren vielberühmten Kräuter-Liqueur auch bei mir anzuwenden. Nach dem Genuß einiger Flaschen fühlte ich zu meiner Freude, daß die Brustschmerzen mit jedem Tage mehr und mehr schwanden. Jetzt nun, wo ich den Liqueur seit einigen Wochen trinke, fühle ich mich von meinen Leiden hergestellt, und verpflichtet mich dies, Ihren vorzüglichen Liqueur jedem Leidenden gern zu empfehlen.

Steinfirchen bei Lübben, Niederlausitz, den 22. August 1865.

G. Hünze, Fabrikant.

*) Der **N. J. Daubig'sche Kräuter-Liqueur** ist zu haben in den bekannten Niederlagen.



Die von dem **N. Professor Dr. Lindes** zu Berlin autorisirte **Vegetabilische Stangen-Pomade** (à Originalstück 7½ Sgr.), sowie die **Italienische Honig-Seife** des Apothekers **M. Sperati** in Lodi (à Päckchen 2½ u. 5 Sgr.) erwerben sich allermwärts den ungetheiltesten Beifall der Consumenten und sind unverändert zu den billigen Fabrikpreisen stets vorrätzig in **Stuhm** bei **N. Werner** und in **Christburg** bei **N. G. Pasternack**.



Dem geehrten Publikum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich Ende nächster Woche meine **Weihnachts-Ausstellung** eröffnen werde. — Dieselbe wird in diesem Jahre ein besonders reichhaltiges Lager von Spielwaaren und eine große Auswahl zu Geschenken passender Galanterie-Waaren enthalten.

Stuhm, den 1. December 1865.

J. Werner.



Gallerholz und **Gallerbohlen** zum Ausbrücken von Stallungen und zum Zäunen verkauft zum billigen Preise, desgleichen **Ruß-** und **Maschinen-Kohlen**
Hermann Böhm, Marienburg, Ziegelgasse 522.

Besten **Flach** empfiehlt

A. Krause, Marienburg, hohe Lauben N. 3.

Den Herren Steuer-Erhebern empfehle ich gedruckte Formulare zu

Gebäudesteuer-Hebungs-Rollen,
Grundsteuer-Hebungs-Rollen und
Klassensteuer-Hebungs-Rollen,

sowie **Quittungsbücher** über Klassensteuer, Provinzial- u. Chausseebaubeiträge, Gewerbesteuer, Grundsteuer, Gebäudesteuer und Brandgeld, in starke Deckel geheftet, à 1 Sgr., in größeren Parthieen billiger.

J. Werner.



Am 28. d. Mts. sind mir 17 Schafe, darunter 1 Boek, von der Weide abhanden gekommen. — Denjenigen, der dieselben eingefangen hat, oder der von dem Verbleib der Schafe Kenntniß hat, ersuche ich, mir davon Nachricht zu geben.

Pr. Damerau, den 30. November 1865.

Sgodda.



Erbisen-Futterstroh ist zu verkaufen beim Posthalter **Nohrbeck** in **Stuhm**.



Guten Futterhafer kauft die Posthalterei in **Stuhm**.

Den Müllerlehrling **Weide** bitte ich wegen der demselben im **Stahl'schen Gastlokale** zugefügten Beleidigung hiermit öffentlich um Verzeihung.

Vorschl. **Stuhm**, den 30. November 1865.

Gottfried Hoffmann,

Müller-Gesell.

Kalender pro 1866:

Preussische Nationalkalender à 12½ Sgr.,

Auerbach's Volkskalender à 12½ Sgr.,

Steffen's Volkskalender à 12½ Sgr.,

Der Bote à 12½ und 10 Sgr.,

Tremendt's Volkskalender à 12½ Sgr.,

Gubitz' Volkskalender à 12½ Sgr.,

Polnische Kalender (Kalendarz katolicki) à 5 Sgr.

Trowitsch's Volkskalender à 12½ Sgr.,

Der redliche Preusse à 10, 8 und 5 Sgr.,

Katholische Volkskalender à 10 Sgr.,

Ermländische Kalender à 6 Sgr.,

Hauskalender à 6 und 5 Sgr.,

Comtoir-Kalender à 5 Sgr.,

vorrätzig bei **N. Werner.**